

Umschulung RS -> FOS

Beitrag von „Scooby“ vom 22. Juni 2008 21:47

Hallo zusammen,

das bayer. KM bietet gerade eine Sondermaßnahme an, in der sich RS-Lehrkräfte für den Unterricht an FOS/BOS nachqualifizieren können. Das Ganze dauert ein Jahr und dann wird man als StR übernommen.

Grundsätzlich hätte ich daran schon Interesse (Fächer D/evR), ich frage mich allerdings, ob die Nachteile die Vorteile nicht überwiegen. Wenn jemand meine Überlegungen vervollständigen könnte, wäre ich dankbar dafür:

Vorteile:

- Bezahlung (was verdient ein StR an der FOS? Ich als RSL bekomme A13...)
- Beförderungsmöglichkeit
- Arbeit mit erwachsenen Menschen (?)

Nachteile:

- wesentlich erhöhter Korrekturaufwand, v.a. in Deutsch
- keine Garantie der Beförderung (?)
- ... ?

Konkrete Fragen:

- Wie schnell wird man an der FOS/BOS vom StR zum OStR?
- Wie hoch ist der Korrekturaufwand im Fach Deutsch an der FOS/BOS tatsächlich?
- Welche wichtigen Aspekte habe ich übersehen?

Vielen Dank!

Beitrag von „rittersport“ vom 22. Juni 2008 23:07

- Bezahlung: Ist ein StR nicht A13 mit Zulage?

weitere Nachteile

- Viele Schüler, die sonst nichts finden, gehen erstmal auf die FOS (und werden innerhalb der Probezeit, spätestens nach dem ersten Jahr rausgesiebt)
 - Du hast deine Schüler immer nur im Zwei-Wochen-Takt, weil sie in den der jeweils anderen Woche Praktikum machen (jedenfalls in der 11.)
 - Im Zuge der Einführung von Beförderungssämtern an GS/HS/RS vermute ich, dass es insgesamt schwieriger wird, eine Beförderung zu bekommen, weil solche Maßnahme ja meistens "kostenneutral" gestaltet sind: Vermutlich bleibt die Zahl der OStR-Stellen gleich, verteilt sich aber auf einen größeren Personenkreis.
-

Beitrag von „Scooby“ vom 23. Juni 2008 00:03

Zitat

Original von stadtgrenze

- Bezahlung: Ist ein StR nicht A13 mit Zulage?

Wie viel ist "Zulage" in Geld?

Zitat

- Du hast deine Schüler immer nur im Zwei-Wochen-Takt, weil sie in den der jeweils anderen Woche Praktikum machen (jedenfalls in der 11.)

Und in den anderen zwei Wochen dann andere Schüler, die grad kein Praktikum machen?

Beitrag von „rittersport“ vom 23. Juni 2008 06:56

Soweit ich weiß, sind das rund 100 € brutto.

Bei einer Bekannten, die diese Maßnahme macht, ist Klasse a im Praktikum, Klasse b in der Schule. In der Folgeweche wird gewechselt.

Zu deiner Korrekturfrage: Es würde mich wundern, wenn angehende Abiturienten plötzlich deutlich weniger schrieben als Realschüler *g*

Beitrag von „Julie_Mango“ vom 30. Juni 2008 11:08

- Es hat pro (riesige) FOS meist nur einen ev Reli Lehrer. Hast du Glück, geht gerade irgendwo einer in Pension, hast du Pech unterrichtest du nur Deutsch (und evtl. noch Ethik).
- Korrekturaufwand wird riesig, weil du mir ev/R und Deutsch ziemlich viele Deutschklassen bekommen wirst.
- erwachsen sind die FOSler (FOS 11) nicht wirklich.
- was die Abfolge von Praktikum und Unterricht in der 11. angeht, gibt es verschiedenste Lösungen - auch Blöcke von bis zu vier Wochen.
- Für mich stellt sich die Frage, ob du auch FOS 12/13 unterrichten werden darfst und BOS Klassen. Denn viele FOS sind auch BOS (Stichwort "berufliche Oberschule"). Wenn nicht, wird es auf die Dauer bestimmt etwas einseitig.
- Wenn du 12. /13. Klassen unterrichtest hast du jedes Jahr mehrere Abi Klassen mit riesigen Korrekturaufwand gerade um diese Jahreszeit.
- Dennoch: toller Schultyp.

LG
Julie

Beitrag von „rittersport“ vom 30. Juni 2008 14:06

@ Julie_Mango

Warum sollte man die "Quereinsteiger" nicht voll verwenden? Immerhin werden die nach der "Umschulung" zum StR.

Wo ich mir auch nicht sicher bin: Kann man mit EvRel tatsächlich Ethik unterrichten? Bei den Katholiken ist das ganz eindeutig nämlich nicht erlaubt.

Beitrag von „Scooby“ vom 1. Juli 2008 19:12

Zitat

Original von stadtgrenze Kann man mit EvRel tatsächlich Ethik unterrichten?

Nein, das geht nicht, dazu müsste man die kirchl. Lehrerlaubnis zurückgeben, was ich eigentlich nicht vorhabe.

Ich habe mich nun entschieden, nicht an der Umschulung teilzunehmen, weil ich nicht nach einem Jahr an meiner jetzigen Schule schon wieder etwas Neues machen will. Ich habe mir da gerade meine Nischen geschaffen (zwei Wahlfächer, Mitarbeit in div. Projekten, etc.), kenne die Schüler und Kollegen nun schon etwas besser und freue mich eigentlich darauf, nächstes Jahr dort wieder hinzugehen. Dazu kommt dann noch, dass ich in der Zwischenzeit gefragt wurde, an einem Schulbuch für die RS mitzuarbeiten und auch als Zweitprüfer da schon tätig war. Das sind ja letztlich auch alles "Lorbeeren", die man dann wieder aufgeben würde.

Die Geschichte bleibt reizvoll, aber für mich bleibt der Weg denke ich doch in der RS.
Danke an alle, die mir gewantwortet haben!